

Erfolgreich ins 23. Vereinsjahr

Gerhard Stadler als Vorsitzender des FC-Bayern-Fanclubs bestätigt – Lob für professionelle Arbeit

Floß. (le) Auch im 22. Jahr seines Bestehens hat der Flosser FC-Bayern-Fanclub nicht an Attraktivität verloren, ganz im Gegenteil. „Jetzt steuern wir das Triple an“, freute sich Vorsitzender Gerhard Stadler.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden machte deutlich, dass der Verein professionell geleitet wird. „Unser Angebot ist breitgefächert und bietet für jedes Mitglied eine große Palette“, hob Stadler hervor. Das alles sei aber mit einem Aufwand verbunden, der kaum ermessen werden kann. Als echten Profi bezeichnete er Schatzmeister Franz Reber, der die „Bayern-Post“, die Homepage, Werbung und Bildmaterial betreut.



Mit dieser Mannschaft steuert der FC-Bayern-München-Fanclub Floß das 25-jährige Bestehen 2013 an. Sitzend, von links: Franz Reber, Gerhard Stadler, Peter Mandry und Günter Stich. Stehend, von links: Stefan Ott, Christian Haberkorn, Harald Siegritz, Mario Schönberger, Roland Gmeiner, Thomas Gmeiner, Josef Ebnet und Beppo Striegl.

Bild: le

NEUWAHLEN

Vorsitzender Gerhard Stadler, Stellvertreter Peter Mandry, Schriftführer Günter Stich, Schriftführer, Kassier Franz Reber. Ausschuss: Roland Gmeiner, Harald Siegritz, Mario Schönberger, Christian Haberkorn, Otto Pschierer, Josef Ebnet, Thomas Gmeiner, Thomas Bäuml und Stefan Ott. Kassenrevisoren: Beppo Striegl und Henry Schraml. Ausgeschieden: Josef Dietz sen., Josef Dietz, jun., Bernd Meyer.

Als herausragend und einmalig hielt der Vorsitzende das Spendenaufkommen seit Bestehen des Fanclubs fest. Immerhin waren es bisher 44 500 Euro, die sozialen, karitativen, kulturellen und schulischen Einrichtungen zugute kamen. Stadler rollte nochmals das riesige Angebot auf und dankte Vorstand und Ausschuss für die vielseitige Förderung und Unterstützung. Der langanhaltende Beifall war das Dankeschön der Fans an Stadler für seine nimmermüde Arbeit und großartiges Engagement.

Mit einer prächtigen Bilanz wartete Hauptkassier Reber auf. Seine Statis-

tiken belegten den Aufschwung des Fanclubs in den vergangenen Jahren. Der Verein steht auf gesundem Boden. Bei einem Umsatz von über 144 000 Euro bewegten sich die Einnahmen bei rund 75 000 Euro und die Ausgaben bei rund 70 000 Euro. Gefestigt hat sich das Vereinsvermögen. Der lobenswerte Einsatz des Vorsitzenden lässt sich darin erkennen, bestätigten auch die beiden Revisoren Beppo Striegl und Henry Schraml.

In der „Schaltzentrale“ Stadler/Reber geben es ein Wachsen und Gedeihen, hielt Bürgermeister Günter Stich

fest. Nach Rückschau auf das Geschehene gab es Dank und Respekt für Übernahme der Verantwortung im Ehrenamt. Stadler habe den Fanclub zu dem geführt, was er heute sei: „Der Fanclub unter den Fanclubs.“

Gefestigt geht der Club ins 23. Vereinsjahr. Das wurde durch das einstimmige Vertrauen im Vorstand unterstrichen. Bürgermeister a. D. Fred Lehner hatte als Wahlleiter ein leichtes Amt. Auch er zollte Stadler und seiner Frau Marianne Respekt und Achtung.